

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 27.05.20

und Antwort des Senats

Betr.: Park-and-ride am U-Bahnhof Ohlstedt – Wie ist der aktuelle Planungsstand?

Einleitung für die Fragen:

Nach den bisherigen Aussagen des Senats ist vorgesehen, dass die P+R Betriebsgesellschaft mbH die Bewirtschaftung des bislang bezirklichen Park-and-ride-Platzes am U-Bahnhof Ohlstedt übernehmen soll. Angesichts der vom Senat auch an dieser Stelle damit geplanten Einführung von Parkgebühren wird rund um den Bahnhof eine Verkehrsverlagerung mit entsprechendem Parkdruck auf die angrenzenden Wohnstraßen befürchtet. Die Bezirksversammlung Wandsbek hatte sich daher auch mehrfach parteiübergreifend dafür ausgesprochen, dass die Park-and-ride-Fläche in der jetzigen Form in der Zuständigkeit des Bezirksamtes bleiben soll.

Bei der ursprünglich bereits für Frühjahr 2019 angekündigten Entwurfsplanung für die Grundinstandsetzung des Parkplatzes durch die P+R Betriebsgesellschaft mbH gab es deutliche Verzögerungen, auch wegen notwendiger Bodenuntersuchungen. Zuletzt wurde dann in der Drs. 21/20019 die Fertigstellung der Planung für das 1. Quartal 2020 angekündigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der P+R-Betriebsgesellschaft mbH (P+R) sowie der Stadtreinigung Hamburg AöR (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Liegt die Entwurfsplanung für die Grundinstandsetzung des Ohlstedter Park-and-ride-Platzes inzwischen vor?*

Wenn ja, mit welchen wesentlichen Inhalten und Maßnahmen?

Frage 2: *Welche baulichen Maßnahmen und Veränderungen sind für den Ohlstedter Park-and-ride-Platz im Einzelnen vorgesehen?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Ja. Es ist vorgesehen, eine Grundinstandsetzung und die Herstellung des bewährten P+R-Qualitätsstandards (gute bauliche Ausstattung, adäquate Beleuchtung, Kundeninformation zum aktuellen Belegungsgrad, Audio-Video-Notruf) vorzunehmen. Die baulichen Maßnahmen umfassen die Modernisierung der befestigten Flächen und des Entwässerungssystems sowie den Bau einer Spundwand. Insgesamt ergibt sich so eine Stellplatzkapazität von 59.

Frage 3: *Wann genau sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden?*

Antwort zu Frage 3:

Seitens der P+R ist vorgesehen, bei der zuständigen Behörde in Kürze den Zuwendungsantrag für die Bereitstellung der für die Maßnahmenumsetzung erforderlichen Mittel einzureichen. Sobald die Finanzierung gesichert ist, können die erforderlichen Arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden. Nach Abschluss der sich daran anschließenden Bauarbeiten soll der Parkplatz von der P+R übernommen und betrieben werden. Hierfür liegt derzeit kein genauer Zeitplan vor.

Frage 4: *Wann genau soll die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für den Umbau des Park-and-ride-Platzes in Ohlstedt erfolgen?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 5: *Wie hoch sind die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen und wie teilen sich die Kosten auf die einzelnen Positionen auf?*

Antwort zu Frage 5:

Die P+R beabsichtigt für die Maßnahme insgesamt 931.000 Euro netto zur Zuwendung zu beantragen, diese unterteilen sich in 674.000 Euro Baukosten, 119.000 Euro Bau-nebenkosten und 138.000 Euro für Kostenvarianz und Kostenrisiken. Hierbei ist anzumerken, dass wesentliche Teile der Kosten auch im Rahmen einer gewöhnlichen Grundinstandsetzung angefallen wären. Hinzu kommen weitere Kosten in Höhe von rund 91,5 Tausend Euro netto beziehungsweise 109.000 Euro brutto für die Anpassung der bezirklichen Entwässerung.

Frage 6: *Seit wann genau liegt welchen Stellen die Kostenberechnung für die geplante Grundinstandsetzung des Ohlstedter Park-and-ride-Platzes vor?*

Antwort zu Frage 6:

Die Kostenberechnung wurde im Mai dieses Jahres final zwischen dem beauftragten Planungsbüro und der P+R abgestimmt. Eine weitergehende Verteilung ist bisher nicht erfolgt.

Frage 7: *Wurde für die geplante Maßnahme bereits ein Zuwendungsantrag der P+R Betriebsgesellschaft mbH bei der zuständigen Fachbehörde gestellt?*

Wenn nein, warum nicht und wann soll die Antragstellung erfolgen?

Wenn ja, wie ist der Stand der Prüfung und Bewilligung des Antrags?

Antwort zu Frage 7:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 8: *Welche Planungen gibt es derzeit im Einzelnen bezüglich einer Verlagerung der derzeit auf der Parkfläche befindlichen Wertstoffcontainer? Welche Alternativstandorte sind hierfür vorgesehen? Welche Alternativstandorte wurden jeweils mit welchem Ergebnis geprüft?*

Antwort zu Frage 8:

Die Prüfung des Erststandortes am westlichen Fahrbahnrand des Brunskrogwegs hat ergeben, dass dort sechs Wertstoffcontainer untergebracht werden können. Für die verbleibenden Container wird derzeit noch ein Ersatzstandort gesucht. Im Übrigen siehe Drs. 21/18942.